



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXII. GP-NR

2193/AB

2004 -12- 13

ZU 2207/J

An den  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

DR. ERNST STRASSER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ernst.strasser@bmi.gv.at

DVR:0000051

GZ: 11.200/185-III/3/04

Wien, am 10. Dezember 2004

Die Abgeordneten Mag. Maier, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Oktober 2004 unter der Nr. 2207/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Kontrollen nach dem Pyrotechnikgesetz – Änderung Pyrotechnikgesetz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Fragen 1 bis 6:

Statistiken, die eine Beantwortung dieser Fragen ermöglicht hätten, liegen nicht vor. Es konnte aber durch eine Kurzumfrage festgestellt werden, dass von den für die Vollziehung des Pyrotechnikgesetzes zuständigen Behörden in einigen Fällen bei Betriebskontrollen Überprüfungen der Einhaltung des Pyrotechnikgesetzes und Probeziehungen durchgeführt wurden.

Zu Frage 7:

Die Anzahl der Beanstandungen und Beschlagnahmen wird nicht von allen Behörden statistisch erfasst. Gemeldet wurden folgende Beanstandungen und Beschlagnahmen:

### Beanstandungen und Beschlagnahmen für das Jahr 2003

	Beanstandungen	Beschlagnahme
Niederösterreich	1	0
Oberösterreich	17	2
Salzburg	5	2
Tirol	3	

Als Beanstandungsgründe wurden von den Behörden insb. die Überschreitung der Lagerdauer, das Fehlen einer Kennzeichnung sowie Gesamtsatzgewichtüberschreitungen bei als Kl. II deklarierten pyrotechnischen Gegenständen mitgeteilt.

#### Zu Fragen 8 und 18:

Für das Jahr 2003 wurde von den Behörden folgende Anzahl von Anzeigen nach dem PyrotechnikG gemeldet:

	2003
Burgenland	29
Kärnten	49
Niederösterreich	82
Oberösterreich	107
Salzburg	37
Steiermark	39
Tirol	57
Vorarlberg	65
Wien	199

Anlässlich des Jahreswechsels (Silvester) werden von den Behörden gesonderte Statistiken über die Anzahl der erfolgten Anzeigen wegen des Verstoßes nach dem PyrotechnikG geführt, die für das Jahr 2003/2004 nachstehende Werte zeigen:

	2003/2004
Burgenland	3
Kärnten	27
Niederösterreich	63
Oberösterreich	63
Salzburg	20
Steiermark	48
Tirol	49
Vorarlberg	54
Wien	100

Eine detaillierte Aufschlüsselung der oben angeführten Statistiken nach Gründen liegt nicht vor.

Zu Fragen 9 und 19:

In den Verwaltungsstrafverfahren wurden Geldstrafen verhängt und pyrotechnische Gegenstände für verfallen erklärt. Es werden keine österreichweiten Statistiken hinsichtlich der Höhe der Strafe geführt.

Zu Fragen 10 und 12:

Die polizeiliche Kriminalstatistik weist zwar die angefragten Delikte aus, jedoch nur allgemein und nicht ob Körperverletzungen und Sachbeschädigungen mittels Feuerwerkskörpern herbeigeführt wurden.

Anlässlich des Jahreswechsels (Silvester) werden von den Behörden gesonderte Statistiken geführt, die für das Jahr 2003/2004 nachstehende Werte zeigen:

Anzeigen wegen Körperverletzung

Anzeigen wegen Sachbeschädigung

	2003/2004		2003/2004
Burgenland	1	Burgenland	2
Kärnten	4	Kärnten	9
Niederösterreich	2	Niederösterreich	16
Oberösterreich	5	Oberösterreich	12
Salzburg	2	Salzburg	5
Steiermark	2	Steiermark	8

Tirol	7	Tirol	15
Vorarlberg	2	Vorarlberg	16
Wien	5	Wien	28

Zu Fragen 11 und 13:

Die Beantwortung der auf gerichtliche Verurteilungen bezogenen Fragen ressortieren nicht zum Bundesministerium für Inneres.

Zu Frage 14:

Ja.

Zu Frage 15:

Die Anzahl der Kontrollen und deren Ergebnis werden nicht von allen Behörden statistisch erfasst. Soweit die Zahlen jedoch vorhanden sind, wurden sie in der nachstehenden Tabelle berücksichtigt.

	Jahresfeier 2003/2004
Burgenland	3 Kontrollen wurden durchgeführt
Kärnten	Kontrollen wurden durchgeführt
Niederösterreich	5 Kontrollen wurden durchgeführt, 1 Anzeige wurde erstattet
Oberösterreich	26 Kontrollen wurden durchgeführt
Salzburg	Kontrollen wurden durchgeführt
Steiermark	37 Kontrollen wurden durchgeführt, 2 Anzeigen wurden erstattet
Tirol	1 Kontrolle wurde durchgeführt
Vorarlberg	Kontrollen wurden durchgeführt
Wien	1 Kontrolle wurde durchgeführt

Zu Frage 16:

Für das Jahr 2003 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen über Unfälle mit Personenschaden durch Feuerwerkskörper bekannt gegeben:

	2003
Burgenland	1
Kärnten	4
Niederösterreich	3
Oberösterreich	5
Salzburg	1
Steiermark	2
Tirol	2
Vorarlberg	5
Wien	2

Für die Silvesterperiode werden zu dieser Frage keine Statistiken geführt.

Zu Frage 17:

Für das Jahr 2003 wurden von den Behörden nachstehende Zahlen über Unfälle mit Sachschaden durch Feuerwerkskörper berichtet:

	2003
Burgenland	2
Kärnten	4
Niederösterreich	10
Oberösterreich	15
Salzburg	0
Steiermark	1
Tirol	7
Vorarlberg	9
Wien	15

Für die Silvesterperiode werden zu dieser Frage keine Statistiken geführt.

Zu Fragen 20 und 21:

Die gesetzlichen Regelungen im Zusammenhang mit pyrotechnischen Gegenständen scheinen den von diesen Gegenständen ausgehenden Gefahren durchaus gerecht zu werden.

Zu Frage 22 bis 27:

Dem Bundesministerium für Inneres sind im gegebenen Zusammenhang keine Novellierungsvorschläge des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz bekannt.

Soweit die in diesem Zusammenhang gestellten Fragen auf Meinungen und Standpunkte abzielen, betreffen sie nicht Gegenstände der Vollziehung und fallen daher nicht unter das parlamentarische Interpellationsrecht.

Zu Fragen 28 bis 30:

Die Europäische Kommission hat einen Entwurf einer Richtlinie betreffend das Inverkehrbringen („placing on the market“) von pyrotechnischen Artikeln ausgearbeitet. Die Kommission beabsichtigt, diesen Entwurf zwischen Jänner und März des kommenden Jahres anzunehmen.

Zu Frage 31:

Von den Pyrotechnikbehörden wurde folgende Anzahl bewilligter Feuerwerke der Kl. IV mitgeteilt:

	2003
Burgenland	89
Kärnten	75
Niederösterreich	191
Oberösterreich	97
Salzburg	134
Steiermark	146
Tirol	245
Vorarlberg	165
Wien	43

Bemerkt wird, dass für die Bundesländer Wien und Oberösterreich die bekannt gegebenen Zahlen auch Bewilligungen für die Klasse III enthalten, da Statistiken über die Anzahl der Bewilligungen nur gemeinsam für die Klassen III und IV geführt werden.

Zu Frage 32:

Folgende Fälle wurden berichtet:

	2003
Kärnten	1 Vorfall 1 Verletzter

Zu Frage 33:

Zur Anzahl der Anzeigen nach dem PyrotechnikG nach Abfeuern von Großfeuerwerken wurde berichtet:

	2003
Burgenland	4
Kärnten	-
Niederösterreich	1
Oberösterreich	-
Salzburg	-
Steiermark	8
Tirol	1
Vorarlberg	-
Wien	-

